

3 TAGE KURVENGENUSS



Flexenpass (1.773 m) mit langer Galerie- und Tunnelpassage kamen alle wieder nach Lech zurück.

Am Abend eröffnete der Lecher Bürgermeister Ludwig Muxel offiziell die Veranstaltung in der „Postgarage“ und bei Live Band und genügend „Sprit“ wurden bis Mitternacht Benzingespräche geführt.

Am Samstag wartete auf die rund 200 Vespisti dann das fast schon traditionelle Highlight – die klassische Silvretta Hochalpenstraße (26 km). Wurde durch das Klostertal bis Bludenz und hinein ins Montafon noch gemütlich gefahren, so „qualmten“ die Reifen ab der Mautstelle bei 32 Kehren und rund 15 Kilometern bis zum Silvretta-Stausee und der Bieler Höhe auf 2.036 m Höhe. Wer Kurven liebt, der kommt hier voll auf seine Kosten. Suchtgefahr!

Im Restaurant Piz Buin wurde bei Wiener Schnitzel klassisch die Mittagsrast abgehalten, bevor es dann durch das Paznauntal und erneut St. Anton, dem Arlbergpass und dem Flexenpass wieder auf den „Berg“ nach Lech in 1.450 Höhenmeter ging.



Franz Schmalzl, Olaf Just

2. GAS TREFFEN IN LECH AM ARLBERG

- DAS HÖCHSTGELEGENE VESPA-TREFFEN EUROPAS

In Lech am Arlberg fand vom 22. bis 25. August 2019 das 2. Grand Arlberg Scootering Event statt – das mit 1.450 Höhenmetern höchstgelegene Vespa-Treffen Europas. Über 200 begeisterte Vespisti aus acht Nationen (Deutschland, Österreich, Schweiz, Belgien, Niederlande, Portugal, Italien, Liechtenstein) genossen die kurvenreichen Pässe und Strecken rund um den Arlberg bei herrlichem Bergwetter.

Traditionell wurde das Treffen von Franz Schmalzl und Nicole Egger auf der am Hang oberhalb von Lech liegenden Rud-Alpe eröffnet. Direkt da-

nach konnte man sich erstmals direkt zum Aufwärmen mit einer rund 70 Kilometer langen „Sport Tour“ in die ersten Kurven über 3 Pässe stürzen. Franzl's Extra-Tour führte über Warth und den Hochtannenbergs-Pass (1.675 m) auf das Faschina-Joch (1.486 m). Zurück führte die Strecke über Bludenz, durch das Klostertal und über den Flexenpass (1.773 m) nach Zürs und Lech/ Arlberg.

Am Freitag ging es durch das liebevolle Lechtal zum Hahntennjoch (1.676 m). Nach der Hälfte (Gesamtlänge 34 km) des sehr kurvenreichen und land-

schaftlich atemberaubenden Passes – insbesondere die Abfahrt hinab nach Imst – gab es eine Mittagsrast beim Gasthof zur Gemütlichkeit in Bschlabs. Diese wurde bei herrlichem Sonnenschein auch genutzt, um einzelne Fahrprüfungen der Arlberg Trophy abzunehmen. Danach war Kurvengenuss angesagt – erst noch etwas hinauf und ab Passhöhe teilweise eng an Felswänden hinab nach Imst. Die Strecke durch das Inn-Tal nach St. Anton und dem Arlberg konnte zügig gefahren werden, bevor abschließend zwei Pässe warteten. Über den Arlbergpass (1.793 m) mit Passhöhe in St. Christoph und dem



Abends sorgte der Radio-Moderator Henrik vom Tiroler Radiosender U1 für die richtige „Après Vespa-Stimmung“, in der auch die Sieger der parallellaufenden Arlberg Trophy geehrt wurden. Am Sonntag gab es noch die Abschlussrunde zum Dorffest nach Zug, mit einer Fahrer- und Rollersegnung, bevor dann alle Vespisti auf „Achse“ oder die Vespas verladen abreisten.

Ein traumhaftes Kurven-Wochenende in familiärer Stimmung und herrlicher Bergwelt, großer Dank an Franz Schmalzl und Nicole Egger für die tolle Organisation. Ich freue mich schon auf 2020. Denn schon einmal vormerken: Das 3. Grand Arlberg Scootering findet vom 26. - 30. August 2020 in Lech am Arlberg statt.

Olaf H. Just



Life
is a
beautiful
ride.

Vespa und Scootering ist Kult. Es ist Leidenschaft und begeistert. Das leben wir und möchten wir nun auch an andere weitergeben. Spannende Tourberichte, aktuelle Veranstaltungen der Szene oder Geschenke und Accessoires findet ihr unter:

www.just-ride-it.de



Caps, T-Shirts, Patches & other gifts:
www.just-ride-it.de/gifts

*Rabatt nicht kombinierbar. Gültig bis zum 24.12.2018 und ab einem Bestellwert von 10,00 €.

From scooter riders, for scooter riders.

